

GEMEINDEBRIEF

Kirchengemeinden

Oranienburg / Lehnitz

Germendorf / Schmachtenhagen

September – November 2024



Erzähl mir vom Frieden

Friedensdekade 2024

INHALT

2	Inhalt
3	Andacht
4 - 5	Gottesdienst
6 – 7	Gruppen & Kreise
8 – 9	GKR
10	Tauffest
11	Konfirmanden
12	Gottesdienst Schulanfang + Ehrenamtliche
13	KreisFrauenTreffen
14	Pilgern
15	Stadtradeln
16	Erntedank Lehnitz + Reformation
17	Friedensdekade
18	Ewigkeitssonntag
19	Judentum
20 - 21	Geburtstag der Kirche
22 - 23	Kirche +Klima
24 - 25	Simbabwe
26 - 33	Kirchenmusik
34 - 38	Kinder & Familien
39 - 43	Jugend
44 - 45	Schmachtenhagen
46	Germendorf
47	November
48	Kontakte

Motiv Titelblatt und Seite 17 : Ökumenische FriedensDekade

„Herr, wie sind deine Werke so groß und viel! Du hast sie alle weise geordnet, und die Erde ist voll deiner Güter.“ (Psalm 104,24)

Liebe Gemeindeglieder,

haben Sie einen Lieblingsbaum? Meiner ist sehr, sehr hoch. Sein Stamm ist so dick, dass ich ihn längst nicht mit meinen Armen umschließen könnte. Seine Rinde sieht aus wie von großen Schollen umschlossen. Und ich muss meinen Hals stark beugen, will ich die Krone des Baumes ansehen. Unten spürt man wie stark die dicken Wurzeln ihren Weg ins Erdreich gefunden haben. So steht er trotz der riesigen Größe fest. Auch dann, wenn der Wind pustet und er die Krone hin und her schaukelt. Nur kleinere Äste, die der Baum nicht mehr braucht, fallen dann zur Erde. Aber nicht ich nur allein finde Gefallen an dieser großen Kiefer. Ab und an hört man ein Klopfen am Baum. Dann ist der Specht zu Besuch und es klingt so gewaltig, als hätte er einen Schnabel aus Stahl. Und andere Vögel singen auf den Zweigen ihr Morgenlied. Mir spendet er Schatten. Er lässt durch seine Äste genau so viel Licht der Sonne durch, dass es angenehm ist, hier zu verweilen. Ja, über so einem Baum kann man ins Nachdenken kommen. Wie lange steht er wohl schon fest an seinem Platz? Wer hat hier schon weit vor mir Ruhe und Kraft gesucht? Wie mächtig erscheint er mir in seiner Größe. Und winzig dagegen sind wir Menschen. Wir leben unser Leben inmitten einer wunderbaren Natur. Wir sind Teil der Schöpfung Gottes, von der wir leben. Bald feiern wir Erntedank. Vielleicht haben ja auch Sie Lust in die Natur zu gehen und an einem Ort einfach mal zu verweilen. Und dann die Schönheit auf sich wirken zu lassen. Die Klänge der Natur zu hören. Die Details der kleinen und größeren Tiere ins Auge zu nehmen. Ich bin mir fast sicher. Jede und jeder von uns wird darüber zu staunen beginnen. Die Natur zeigt uns, wie uns vieles umgibt, wozu wir selbst kaum etwas getan haben. „Herr, wie sind deine Werke so groß und viel! Du hast sie alle weise geordnet, und die Erde ist voll deiner Güter.“ (Psalm 104,24) Ja, Gott sei Dank dafür! Und auch wir sind sein Werk. Wertvoll und jede und jeder einzigartig. Ich möchte wie ein Baum sein, in dem die Vögel fröhlich ihre Lieder singen.

Ihr Pf. Peter Krause

Wir laden zu unseren Gottesdiensten ein

Tee = Teestunde A = Abendmahl T= Taufe

	St. Nicolai Oranienburg	Lehnitz
01.09. 14. So n. Trinitatis	09:30 T +A +Tee F. Lengle	
08.09 15. So n. Trinitatis	09:30 F. Humburg	11:00 F. Humburg
15.09. 16. So n. Trinitatis	14:00 Schulanfang + Ehre-amtsfest	
22.09. 17. So n. Trinitatis	09:30 F. Humburg Jubelkonfirmation	
29.09. 18. So n. Trinitatis	10:30 Erntedank	
05.10. Erntedank		17:00 F. Humburg
06.10. Erntedank	09:30 A+ Tee F. Lengle	
13.10. 20. So n. Trinitatis	09:30 F. Humburg	
20.10. 21. So n. Trinitatis	09:30 A F. Humburg	11:00 F. Humburg
27.10. 22. So n. Trinitatis	09:30 F. Lengle	
31.10. Reformation	17:00 F. Lengle	
03.11. 23. So n. Trinitatis	09:30 A+Tee F. Humburg	11:00 Ch. Franke
10.11. Drittl. So d. Kirchenj.	09:30 s.Seite 9	

St. Nicolai Oranienburg

Lehnitz

17.11. Vorl. So d. Kirchenj.	09:30 A F. Lengle	
20.11. Buß- und Betttag	17:00 F. Humburg	
24.11. Ewigkeitssonntag	09:30 F. Humburg	11:00 Friedhof Lz. A. Rademacher

Germendorf

Schmachtenhagen

01.09. 14. So n. Trinitatis		11:00 F. Lengle
22.09. 17. So n. Trinitatis	11:00 F. Humburg	
06.10. Erntedank		11:00 F. Lengle
13.10. 20. So n. Trinitatis	11:00 F. Humburg	
03.11. 23. So n. Trinitatis		11:00 F. Humburg
24.11. Ewigkeitssonntag	11:00 F. Humburg	

Seniorenresidenz Villacher Str. 4

Gottesdienst	2.09. / 7.10. / 4.11.	Mo	10:30
--------------	-----------------------	----	-------

Gruppen und Kreise



St. Nicolai Kirche

Streifzüge durch die Bibel Achtung!! Andere Tage und andere Zeit!!	5.+26.09. 10.+24.10. 7.+21.11.	Do	18:30
Orgelmusik		Di	12:15
Kinderkirche 1. - 4. Kl.		Di	14:30- 16:00
Teenie Kirche 5. - 6. Kl.		Di	16:30- 18:00
Teamer -Treff ab 12 Jahre	4.+25.09. 6.11.	Mi	16:30- 18:00
Junge Gemeinde		Mi	17:00
Ökumenischer Chor		Mi	19:30
Klaviermusik bei Kerzenschein		Fr	20:30
Konfirmandenunterricht	7.09. / 5.10. 21. - 24.10. Konfifahrt nach Neuendorf 8. - 9.11. Übernachtung in der Kirche	Sa	09:00 -14:00

Gruppen und Kreise



Lehnitz, Florastr. 35

Biblisches Gespräch	10.09. / 8.+29.10. 12.+26.11.	Di	14:00
---------------------	----------------------------------	----	-------

Gemeindehaus, Lehnitzstr. 32



Bibelstunde Landeskirchliche Gemeinschaft		Di	18:30
---	--	----	-------

Landesk. Gemeinschaft, Baltzerweg 70



Gottesdienst + Kinderstunde		So	10:00
-----------------------------	--	----	-------

Bethlehemkapelle



Bläserchor		Mi	19:30
------------	--	----	-------



Oranienburg, Bernauer Str. 24

Dienstag bis Donnerstag	11:00 – 18:00
Freitag	09:30 – 18:00
Samstag	10:00 – 13:00



Aus dem Gemeindegemeinderat.

Für die anstehende Fusion mit den Kirchengemeinden Germendorf und Schmachtenhagen befinden wir uns auf der Zielgeraden. In einer gemeinsamen Sitzung der Gemeindegemeinderäte im Juli haben wir uns auf eine gemeinsame Geschäftsordnung für unsere neue Gemeinde einigen können. Am 02.09.2024 werden wir nun die notwendigen Beschlüsse fassen.

Vorab werden sich die Gemeindegemeinderäte noch auf einen Namen für die neue Kirchengemeinde einigen. Neben diesem großen Thema hatten wir im GKR auch wieder viele andere Beschlüsse gefasst. So hatten wir am 01.07.2024 für unseren Haushalt den Jahresabschluss 2023 festgestellt. Und für die Kirchennutzung durch Nicht-Gemeindeglieder haben wir, wie schon in vielen anderen Gemeinden üblich, beschlossen, dass wir nun moderate Gebühren aufrufen werden. Ein weiteres Dauerthema ist die geplante Renovierung der Unterkirche. Schon seit über 10 Jahren beschäftigt sich der GKR damit und nun kommt auch noch die Erneuerung der Heizungsanlage dazu. Zu diesen kostenintensiven Vorhaben gab es Ende Juni ein Treffen mit dem Ingenieurbüro IBS, dem Vorsitzenden des kreiskirchlichen Bauausschusses, einer Vertreterin der Landeskirche, unserem Bauausschuss und weiteren GKR-Mitgliedern. Konsens war, dass wir zuerst die Erneuerung der Heizungsanlage angehen müssen. Hier wurde uns dringend empfohlen auf die angekündigten Förderrichtlinien für Nicht-Wohngebäude zu warten, die für August 2024 angekündigt sind. Sollten sie Fragen zu diesen oder anderen Themen haben, kommen sie einfach auf mich zu.

Herzliche Grüße
Matthias Rasch
GKR-Vorsitzender

Einladung zur Gemeindeversammlung am 10. November 2024

Hiermit möchte ich Sie im Namen des Gemeindegemeinderates zu unserer jährlichen Gemeindeversammlung einladen. Diese findet am **Sonntag, den 10.11.2024** direkt im Anschluss des Gottesdienstes statt. Eine kleine Agenda wird bis dahin zwar noch vorbereitet, aber die anstehende Fusion und auch die Unterkerche werden mit Sicherheit extra Themenpunkte sein. Wahrscheinlich werden wir auch einen kleinen Imbiss anbieten, schließlich startet die Gemeindeversammlung spätestens **10:30 Uhr** und wird bis in die Mittagszeit dauern. Aktuelle Informationen werden wir Ihnen u.a. in den Abkündigungen im Gottesdienst rechtzeitig mitteilen.

Herzliche Grüße

Matthias Rasch

GKR-Vorsitzender

Kirchdienste und Konzertdienste

Wir brauchen weitere Unterstützung bei den Kirchdiensten und auch Konzertdiensten, besonders in der Adventszeit und zu den Gottesdiensten am Heiligabend. Die regelmäßigen Sonntagsgottesdienste sind zwar immer gut abgedeckt, aber z.B. an Heiligabend benötigen wir pro Gottesdienst 3-4 Kirchdienstler plus 2-3 weitere Helfer für die Kollekte. Und in der Adventszeit kommen dann noch die vielen Konzerte hinzu. Der Konzertdienst dauert meistens länger wie der Kirchdienst, da man schon zum Aufbau vor Ort sein muss und dann natürlich bis zum Abbau bleiben muss. Gern kann man sich den Konzertdienst auch mit anderen teilen. Es ist zwar ein gewisser zeitlicher Aufwand, aber einige Konzerte sind über die Nutzungsgebühr eine gute Einnahmequelle für uns und ganz nebenbei kann man sich das jeweilige Konzert anhören. Wenn Sie Interesse haben, melden Sie sich einfach im Gemeindebüro oder sprechen auch gern Mitglieder des GKR direkt an.

Herzliche Grüße

Matthias Rasch

Unser Tauffest am Lehnitzsee



Am Sonntag, den 7. Juli, haben wir gemeinsam Tauffest am Lehnitzsee gefeiert. 9 Menschen haben sich, in ganz unterschiedlicher Form, taufen lassen. Bei angenehmer Wärme, viel Sonne, zum Glück war an unserer Taufstelle ein großer schattenspendender Baum und viel Fröhlichkeit und La-

chen, feierten wir einen schönen Taufgottesdienst, auch mit einem besonderen Taufgedächtnis. Es war schön, mit der Gemeinde gemeinsam unterwegs zu sein und der fröhliche Gottesdienst hat uns animiert, auch im kommenden Jahr ein Tauffest am See zu feiern. Natürlich kann man sich das ganze Jahr über in unserer Kirche taufen lassen. Aber mit ein wenig Geduld ist das dann im kommenden Jahr am See wieder möglich.

Friedemann Humburg



Einladung an Konfirmanden

Mit dem neuen Schuljahr wird sich im Bereich unserer Konfiarbeit einiges verändern. Zum einen wird die Arbeit zukünftig von unseren beiden Pfarrern und unserer Diakonin verantwortet und durchgeführt. Wir freuen uns schon sehr darauf als Team diese wichtige Arbeit zu gestalten und unsere jeweiligen Stärken und Interessen einzubringen. Zum anderen werden wir die beiden Konfijahrgänge zusammenlegen. Ab September werden sich also die siebente und achte Klasse gemeinsam an einem Samstag im Monat treffen. Wir haben einen Zwei-Jahres-Plan entwickelt, sodass jede Gruppe die Chance hat, jede Einheit einmal zu erleben. Anmeldungen für Siebentklässlerinnen und Siebentklässler sind noch bis zum Anfang des Schuljahres möglich.

Wir freuen uns sehr auf die gemeinsame Zeit, das gemeinsame Arbeiten, aber auch die gemeinsamen Mahlzeiten, Spiele, Ausflüge und Fahrten.

Euer Konfi-Team

Vanessa Luplow, Friedemann Humburg, Florian Lengle



Jubelkonfirmation – höchste Zeit zur Anmeldung

Am **Sonntag, den 22. September**, werden wir einen festlichen Gottesdienst, die Jubelkonfirmation, in unserer St. Nicolai Kirche feiern. Gemeinsam mit den Jubilarinnen und Jubilaren wollen wir an Ihre Konfirmation erinnern und um Gottes Segen für Ihren weiteren Lebensweg bitten. Bitte melden Sie sich, im Falle, dass Sie gern daran teilnehmen möchten, bei Frau Paczoch in unserem Gemeindebüro an. (Telefon 03301-3416) Das ist wichtig für unsere Planung und die Erstellung der Urkunden als Erinnerung für Sie. Ich freue mich sehr, diesen Festgottesdienst gemeinsam mit Ihnen feiern zu dürfen.

Ihr Pfarrer Friedemann Humburg



und Ehrenamtlichenfest

Mit dem Beginn des neuen Schuljahres beginnt für manche von uns ein spannender, neuer Lebensabschnitt: Es geht in die Schule. Im Familiengottesdienst zum Schulanfang, am **15. September, um 14:00 Uhr** wollen wir um Gottes Segen und seine Begleitung für das neue Schuljahr bitten, nicht nur für die ErstklässlerInnen unter uns, sondern für alle, die ein neues Schuljahr beginnen.

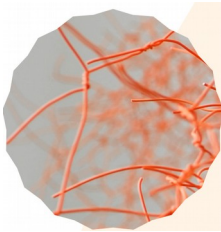
Wir begrüßen in diesem Gottesdienst auch unsere neuen Konfirmanden und setzen noch einen drauf! An diesem Tag begehen wir miteinander unser Ehrenamtlichen Dankfest. Wir haben uns in diesem Jahr bewusst für den Spätsommer entschieden in der Hoffnung, diesen Tag im Freien begehen zu können.

Wir freuen uns auf diesen gemeinsamen Nachmittag, der genau so bunt und schön werden wird, wie es unsere Gemeinde ist. Im Anschluss an den Gottesdienst haben die jeweiligen ehrenamtlichen Gruppen unserer Gemeinde die Möglichkeit, sich an Ständen oder über Stellwände vorzustellen und für ihren Bereich zu werben. Natürlich werden wir für eine angemessene Verköstigung sorgen. Dennoch wollen wir allen Backfreudigen die Möglichkeit geben, einen Kuchen mitzubringen. Wer dazu Lust hat, gebe uns bitte kurz Bescheid, so dass wir für den Rest des Essens rechtzeitig sorgen können. Wir freuen uns alle sehr auf diesen Tag.

Ihr und Euer Mitarbeiterteam

KreisFrauenTreffen MirjamGottesDienst in Velten

Der Gottesdienst in diesem Jahr widmet sich dem Thema Fürsorge und ist all den Frauen gewidmet, die unentgeltlich und für Niedriglöhne unser Wirtschaftssystem unterstützen. Wie ist Fürsorge und Pflege organisiert? Welche Faktoren spielen eine Rolle? Frauen tragen oft die größere Last bei der Pflege von Angehörigen oder der Kinderbetreuung und werden dadurch in ihrer eigenen wirtschaftlichen Absicherung eingeschränkt. Dies führt zu finanziellen Abhängigkeiten und einem erhöhten Risiko der Altersarmut. „Maria und Marta“ (Lk 10,38-42) wird oft als Beispielgeschichte für die rechte Gewichtung im Leben oder das rechte Verhältnis von Hausarbeit, Sorge und Macht herangezogen.



**„sorgt euch nicht!
wer dann?“**

Samstag, den 28. September 2024 von 14:00 bis 18:00 Uhr

Für alle die Lust haben.

Tagesablauf:

14:00	Beginn in der Kirche
14:30	Kaffeezeit im Gemeinderaum
15:30	Angebot, um sich kreativ zu beteiligen
17:00	Gottesdienst in der Kirche

Lassen Sie sich herzlich einladen und überraschen.

Wir freuen uns 2024 wieder einen KreisFrauenTreffen zu feiern und so Begegnung in unserem Kirchenkreis Obers Havelland zu ermöglichen. Bitte melden Sie sich bei Rosemarie Dieck (rosemarie.dieck@gmx.de) oder in der Superintendentur (superintendentur@kkobershavelland.de) an, damit wir planen können.

Pilgern am 28.09.24

Auf dem Pilgerweg. Wir: Jutta, Friedemann, Heiko, Boris und der Hund Lasse treffen uns vor dem Bahnhof Oranienburg und erreichen in einem fast leeren Zug Lindow. Der Morgen ist klar und ruhig. In Lindow vor der Klosterruine liegt ein biblischer Garten, dessen hölzernes Kreuz unter freiem Himmel über dem See ist. Hier findet unsere erste Andacht statt. Das erste Lied wird gesungen und dann sind wir wieder auf dem Weg. Die hügeligen Seeufer sind durch Kiefernwälder bedeckt. Jutta und Heiko nutzen die „Navigation apps“. Werden sie uns helfen? Am Wegrand sehen wir eine Schlange...



und danach verlieren wir den Weg. Heikos App führt uns direkt durch den Wald. Ein gestörter Hase springt weg, während Lasse nicht hinter ihm her kommt. Dann ist der Weg wieder gefunden. Das Schild für den Brandenburgischen Klosterweg bestätigt dies. Der nächste See liegt vor uns. Uralte zauberhafte Buchen umranden ihn. Wir kommen nach Meseberg. Auf den Stufen einer Grabkapelle mit Blick auf eine Wiese voller Gänseblümchen setzen wir uns in den Schatten zum Ausruhen, Singen und Stärken. Friedemann singt. Heiko liest: „Brich auf! Du bist für den Weg geboren. Brich auf! Du hast ein Treffen einzuhalten. Wo? Mit wem? Vielleicht mit dir selbst.“ Auf dem Weg von Meseberg nach Gransee sind wir nicht mehr nur unter uns. Viele sind unterwegs – Wanderer und Radfahrer. Es wird wärmer und wir erreichen schließlich das mittelalterliche Tor von Gransee. An diesem Tag sind wir 19 km gelaufen. In einem der wenigen Cafés in Gransee bekommen wir Kaffee und Eis. Lasse wird auch hinein gelassen. Mit dem Zug kommen wir dann zurück nach Oranienburg. Abschied. Umarmung. Danksagungen. Der Termin für die nächste Pilgerwanderung wird auch vereinbart. Der nächste Abschnitt des Brandenburgischen Klosterweges, zwischen Lindow und Rheinsberg – 21 km, wartet nämlich auf uns. „Brich auf! Deine Schritte werden deine Worte sein – der Weg dein Lied, die Müdigkeit deine Gebete. Und am Ende wird deine Stille zu dir sprechen.“ Wir treffen uns um **08:00 am Samstag, dem 28.09.24 vor dem Bahnhof Oranienburg**. Wir hoffen, es werden sich uns noch ein paar mehr anschließen. Text und Bild von Boris Safarov

„St. Nicolai“ ist dabei – Stadtradeln 2024



Vom **8. - 28.09.2024** findet in Oberhavel das diesjährige Stadtradeln statt – und wir sind dabei. Es gibt ein Team St. Nicolai und alle, die gern mit dem Rad unterwegs sind und an dieser internationalen Kampagne teilnehmen wollen, sind herzlich eingeladen, sich unserem Team anzuschließen.

Informationen, Flyer und weiterführende Links sind zu finden unter:
<https://www.oberhavel.de/Freizeit-und-Tourismus/Radfahren/Stadtradeln/> oder
<https://www.stadtradeln.de/> .

Kati Safarov

AG Öffentlichkeitsarbeit/Gemeindeaufbau

Die **Güte** des Herrn ist's, dass wir nicht gar aus sind,
 seine **Barmherzigkeit** hat noch kein Ende, sondern sie
 ist alle Morgen neu, und deine **Treue** ist groß.

KLGL 3,22-23 (L)

Monatsspruch OKTOBER 2024

Foto: epokabf/Laura Berni

Erntedank in Lehnitz



In diesem Jahr werden wir am **05.10.24 um 17:00 Uhr**, dem Vorabend zum Erntedankfest, im Gemeindehaus Lehnitz unseren Erntedank-Gottesdienst feiern. Dies ist eine Möglichkeit anschließend noch bei einem Abend Imbiss zusammen zu sein. Erntegaben, alle für die Oranienburger Tafel, können gern schon am Vormittag von 10:00 - 11:00 Uhr abgegeben

werden.

Dr. Heiko Semper

Einladung zum Gottesdienst am 31.10.2024



Evangelisches Gefangbuch

Am **31.10.** vor 507 Jahren soll Martin Luther seine 95 Thesen an die Tür der Schlosskirche in Wittenberg genagelt haben. Dieses Ereignis ist in seiner Historizität durchaus umstritten. Unstrittig dagegen ist, dass Luther mit seinen Thesen eine reformatorische Bewegung verstärkte, die die Kirche bis in ihre Grundfeste erschüt-

tert hat. Am **31.10.2024** wollen wir uns in einem Gottesdienst (um **17:00 Uhr** in der St. Nicolai - Kirche) an unsere evangelischen Wurzeln erinnern. Dieses Jahr jährt sich zudem die Einführung des ersten evangelischen Gesangbuches zum 500. Mal. Vielleicht wird ja in diesem Gottesdienst besonders viel gesungen. Seien Sie gespannt und fühlen Sie sich herzlich eingeladen.

Friedensdekade vom 10. bis 20. November



Sonntag	10.11.	09:30 Uhr	
Montag	11.11.	17:00 Uhr	Germendorf St. Martin
Dienstag	12.11.	19:00 Uhr	
Mittwoch	13.11.	19:00 Uhr	
Donnerstag	14.11.	19:00 Uhr	Klimaandacht
Freitag	15.11.	19:00 Uhr	
Sonntag	17.11.	09:30 Uhr	Gottesdienst
Montag	18.11.	19:00 Uhr	interreligiöse jüdisch-christliche Friedensandacht
			Ort wird noch bekannt gegeben
Dienstag	19.11.	19:00 Uhr	
Mittwoch	20.11.	17:00 Uhr	Ökum. Gottesdienst Buß- und Betttag

Nacht der Lichter

Gebet für Frieden und Versöhnung

**Herzliche Einladung zur
„Nacht der Lichter“ am Mittwoch,
den 15. November 2024, 19:00 Uhr
St. Nicolaikirche in Oranienburg.**



Die „Nacht der Lichter“ ist ein ökumenisches Abendgebet mit Gesängen aus Taizé. Eingeladen sind alle, die im Geist von Taizé miteinander singen und um Frieden und Versöhnung beten wollen. Besonders eingeladen sind die Jugendlichen aus unseren Gemeinden (vor allem Konfirmanden), aber auch Jugendliche aus den Gemeinden unserer ökumenischen Schwestern und Brüder.

Ewigkeitssonntag mit Erinnerungssessen

Am **24. November** ist **Ewigkeitssonntag** - ein Tag, an dem wir uns an unsere Verstorbenen erinnern. **Im Gottesdienst um 9:30 Uhr** gedenken wir, nicht nur, aber im Besonderen denen, die im vergangenen Kirchenjahr aus unserer Gemeinde verstorben sind. Wir nennen ihre Namen, zünden für sie eine Kerze an und beten gemeinsam für sie und ihre Angehörigen.

Im Anschluss an den Gottesdienst laden wir alle zu einem besonderen **Erinnerungssessen** ein.



Wir wollen in der Kirche gemeinsam essen und die Zeit nutzen, uns an liebe Menschen zu erinnern und von ihnen zu erzählen. Damit dieses Erinnerungssessen etwas ganz Besonderes wird, bitten wir, die Lieblingsspeise eines lieben Mensch mitzubringen, die sie mit anderen teilen möchten. So soll es ein vielfältiges und buntes Buffet geben, das wir miteinander teilen, so bunt und vielfältig wie unsere Erinnerungen sind.

Um dieses Essen besser planen zu können, bitten wir um eine vorab **Anmeldung im Gemeindebüro** mit wie vielen Personen Sie kommen und eventuell auch, was Sie mitbringen werden.

Gerne können Sie aber auch einfach spontan nach dem Gottesdienst bleiben.

Andacht auf dem Friedhof

Um **14:00 Uhr** laden wir Sie als Kirchengemeinde zu einer öffentlichen Andacht auf den Städtischen Friedhof hier in Oranienburg ein. Wir werden gemeinsam mit vielen Angehörigen und Freunden unserer Verstorbenen gedenken.

Interreligiöser Dialog mit dem Judentum



Tag der Solidarität mit Juden und Israel und jüdisch-christliche Friedensandacht

Anlässlich des „Tags der Solidarität mit Juden und Israel“ hatte der Oranienburger Initiativkreis zur Gründung einer Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit (GCJZ) am 10. Juli 2024 zu seiner ersten öffentlichen Veranstaltung eingeladen.

Bundesweit war dazu aufgerufen worden, an diesem Tag ein sichtbares Zeichen der Solidarität mit der jüdischen Gemeinschaft in unserem Land und in Israel zu setzen. „Ich bin stolz, wie viele Menschen heute auf dem Schlossplatz zusammengekommen sind. Es zeigt uns, wie sehr Sie den Beitrag der jüdischen Gemeinschaft in unserer Stadt schätzen“, sagte die Vorsitzende der Jüdischen Gemeinde „Wiedergeburt“, Elena Miropolskaja vor den Anwesenden auf dem Oranienburger Schlossplatz.

Neben zahlreichen Mitgliedern der jüdischen Gemeinde und aus christlichen Gemeinden nahmen der Antisemitismus-Beauftragte des Landes Brandenburg, Andreas Büttner, Bürgermeister Alexander Laesicke und Landesrabbiner Ariel Kirzon teil. Nach kurzen Ansprachen wurden zum Abschluss gemeinsam ein jüdisches und ein christliches Friedensgebet gesprochen.

Interessierte aller Altersgruppen und unabhängig von einer konfessionellen oder religiösen Prägung sind herzlich eingeladen, sich aktiv mit Ideen und Engagement an der Gründung der Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit (GCJZ) zu beteiligen oder auch als passives Fördermitglied einzubringen.

Für weitere Informationen oder Interessensbekundungen senden Sie einfach eine E-Mail an: gcjz-oranienburg@web.de

Im Rahmen der Ökumenischen FriedensDekade 2024 ist in diesem Jahr erstmals eine **interreligiöse jüdisch-christliche Friedensandacht** für **Montag, 18. November 2024, 19:00 Uhr**. Ort wird noch bekannt gegeben..



Geburtstag der Kirche - Pfingsten 2024 in Lehnitz

Es war ein ungewöhnlich beeindruckender Gottesdienst, den Pfarrerin i. R.



Christine Franke am 2. Pfingsttag in Lehnitz hielt. Warum?? Wir wurden innerhalb der Predigt konfrontiert mit zwei Sorten von Kopfbedeckungen besonderer Art: ein alt hergekommenes Barett und ein modernes, rot strahlenden Basecap.

Zunächst ging es um das Barett, das der „alten Dame Kirche“ - so der Vergleich zum Geburtstag der Kirche - so gut steht, der sich zu diesem Anlass anbietet. Oder durfte man auch

klamm heimlich zwischen dem Epistel-Text an den „Besuch der alten Dame“

von Dürrenmatt denken? Mir ging es so. Es war lustvoll, diesem Bild zu folgen, es sich auszumalen und verlockend, den eigenen Platz in dieser sich wandelnden Kirche und Gemeinde zu finden. Da zuckten Fragen durch das Hirn. Bin ich die, die der alten Dame Kirche aus lauter Anstand und Höflichkeit bestenfalls in geregelten Abständen hin und wieder einen Besuch abstattet, ihr in irgendeiner Form angepasste Ehrerbietung entgegenbringt und dann unbetroffen und fröhlich weiter seiner Wege zieht??? --- Oder bin ich die, die als heranwachsende Jugendliche / Teenager offen und neugierig den Prozess des Wachsens und Reifens durchlebt, durchleidet, durchsteht?



Dieses neue Phantasie-Bild ermöglichte mit charmanter Leichtigkeit Vorstellungen, die sonst bei Predigten eher selten sind. Sie brachten zum Schmunneln, zum liebevollen Sich-selbst-Betrachten...und sie lockten zum Text aus dem Epheser Brief: 1. Kor. 12,4-11. Das Wirken des Geistes zeigt sich bei jedem auf eine andere Weise. Nicht genug des Besonderen!! Der Segen wurde selbstverständlich in bekannter Weise zugesprochen, aber er erschien diesmal leicht, bunt schillernd und schwebend über Jedem(r) von uns als anmutige, einfach nie dagewesene Seifenblase, die im Raum blieb, auch wenn man sie nicht mehr sah. Man konnte begreifen - anschaulich und einfach. So ist es mit dem Segen: Auch wenn du ihn nicht mehr siehst, hörst, fühlst, ist er noch da. War das der Grund, dass die Gemeinde, wie damals die Jünger mit grosser Selbstverständlichkeit und angeregt, begeistert noch ein Weilchen bei Kaffee/Tee und Kuchen beisammen blieb? (Und sie blieben beieinander...). Ich werde an diesen Pfingstgottesdienst noch lange denken Ich bin dankbar und froh nach Hause gefahren und hatte das Gefühl, dem Heiligen Geist mit allen Sinnen begegnet zu sein. EINFACH so: über Baret, Basecap und Seifenblasen.

Ursula Riemann



„Lass jubeln alle Bäume des Waldes“ Ökumenischer Tag der Schöpfung 2024

„Wir sehen den Wald vor lauter Bäumen nicht.“ Mit dieser schon über 200 Jahre alten Redensart bezeichnen wir im Deutschen unsere Fähigkeit bzw. Unfähigkeit, vor lauter Konzentration auf das Detail das Große und Ganze aus den Augen zu verlieren. Dies kann nachlässig, ja sogar gefährlich sein. Und ebenso gilt: Damit der Wald wirklich Wald sein kann, bedarf es jedes einzelnen Baumes. Auch daran erinnert uns das diesjährige Motto des Ökumenischen Tags der Schöpfung „Lass jubeln alle Bäume des Waldes“ (vgl. Ps 96,12), den die Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen in Deutschland (ACK) 2024 zum 15. Mal veranstaltet. Wie immer geschieht dies mit einer zentralen Feier (in diesem Jahr ganz in unserer Nähe in Eberswalde!) und dezentral an vielen Orten Deutschlands, theologisch und ökologisch zugleich, mit Gottesdiensten und verschiedenen weiteren Veranstaltungen.

6. September 2024: Bundesweite Feier in Eberswalde

Der 15. Ökumenische Tag der Schöpfung wird am Freitag, 6. September 2024 im Familiengarten Eberswalde gefeiert. Der Tag wird gemeinsam mit dem Ökumenischen Rat Berlin-Brandenburg und den christlichen Gemeinden in Eberswalde sowie der Hochschule für Nachhaltige Entwicklung Eberswalde gestaltet. Geplant sind an dem Tag ein Rahmenprogramm auf dem Gelände des Familiengartens und um **17:00 Uhr** ein multikonfessionell gestalteter Gottesdienst in der Stadthalle des Familiengartens. Direkt danach, gegen 18.30 Uhr schließt sich ein Podiumsgespräch zum Thema Schöpfungsverantwortung mit Vertreterinnen und Vertretern aus Politik, Kirche und Wissenschaft an. Zum Ausklang des Tages wird ein Empfang ebenfalls vor Ort stattfinden mit vielen Möglichkeiten zum Austausch und zur Begegnung.

Familiengarten Eberswalde

Am Alten Walzwerk

16227 Eberswalde

O-Bus: 5 Stationen vom Hauptbahnhof Eberswalde (Linien 861 und 862)

<https://www.oekumene-ack.de/themen/glaubenspraxis/oekumenischer-tag-der-schoepfung/2024/>



Bildunterzeile: Die Brandenburger Gruppe der Christians4Future im Juni beim Waldspaziergang im Briesetal.

12. September 2024: Klimaandacht zum Ökumenischen Tag der Schöpfung in Oranienburg mit Christians for Future

Als Teil der Klimagerechtigkeitsbewegung engagieren sich Christians for Future für Klimaschutz, Gerechtigkeit, Frieden und die Bewahrung der Schöpfung.

Anlässlich des Tages der Schöpfung findet auch in Oranienburg eine Ökumenische Klima-Andacht statt. Herzliche Einladung an alle!

Wann? **Donnerstag, 12. September 2024, Beginn: 18:00 Uhr**

Ort: St. Nicolaikirche Oranienburg

anschließend Zeit für Kennenlernen, Begegnung und Austausch

<https://christians4future.de/>

NUR GEMEINSAM KÖNNEN WIR DIE SCHÖPFUNG BEWAHREN

Ein Bericht über den Besuch der simabwischen Partner im Kirchenkreis

Im April diesen Jahres hat der simbabwische Staat den Katastrophennotstand aufgrund anhaltender Dürre und damit einhergehender eklatanter Ernteausfälle ausgerufen. Was das Wort „Dürre“ ganz konkret im Leben von Menschen bedeutet, berichten uns unsere Freunde und Partner aus Simbabwe, mit denen uns eine fast 30jährige Begegnungspartnerschaft verbindet. So auch in der Zeit vom 17.06. - 08.07.2024 als uns Nogget und Kamison Mudimba aus Simatelele, Faith und Drought Munkuli aus Mulindi sowie Petronellar D. Mereki und Saver Mudenda aus Bunsywa mit Hilfe der finanziellen Förderung durch Brot für die Welt im Kirchenkreis besuchten. Gemeinsam hatten wir schon im Vorfeld entschieden, dass wir uns in dieser Zeit weiterhin mit dem für uns allen existentiellen Thema „Klimawandel“ beschäftigen werden. So sollte es dieses Mal ganz pragmatisch und konkret um die Fragen gehen, wie wir uns an die neuen klimatischen Bedingungen anpassen und was wir konkret in unserem jeweiligen Alltag tun können, um unsere eigene Lebensgrundlage, die Natur, deren Teil wir sind, zu erhalten.

Ausgehend von Workshops besuchten wir u.a. den Betrieb Schwanteland, den Waldcampus der Fachhochschule in Eberswalde, den Weltacker in Berlin Pankow, die Bio-Kräuterei in Oranienburg und ließen uns in Liebenenthal von einem Förster durch den

Wald führen und über die zentrale Bedeutung von Bäumen aufklären. Bei all diesen Ausflügen gab es immer einen regen Austausch. Neben den Ausflügen zum Themenschwerpunkt war das Besuchsprogramm auch noch mit zahlreichen anderen bunten Erlebnissen bestückt: Sightseeing in Berlin, Alpakastreicheln und alte Nähmaschinen bestaunen in Sommerfeld,



eine exklusive Schlossparktour mit dem Bürgermeister von Oranienburg und Entdeckungen von Löwen im Zoo Eberswalde sind nur einige Highlights. In einem Workshop brachten die Frauen aus Simbabwe fünf Teilnehmerinnen und einem Teilnehmer im Weltladen bei, wie das traditionelle Körbeflechten mit Palmblättern geht und für eine Woche machten sich alle individuell bei berufsspezifischen Hospitationen in der Kita Velten, der Caritas Fahrradwerkstatt, der Biokräuterei Oranienburg, einem Optiker in Henningsdorf und dem Naturkostgeschäft Oranjeboom ein Bild vom Arbeitsalltag in Deutschland.

Gottesdienste und vor allem der wunderschöne Gesang in der Sprache der Tonga, mit welchem Gott gelobt und Dankbarkeit vertont wird, spannten einen Rahmen um diese drei erlebnisreichen Wochen. Mit einem Benefizkonzert konnten sich unsere simbabwischen Partner finanzielle Unterstützung für die anstehende Dürre und Hungerperiode in ihren Dörfern ersingen und die Herzen der Zuhörenden erfreuen.

Um weitere Begegnungen als auch konkrete Projekte zur Unterstützung der Partnergemeinden umsetzen zu können, benötigen wir auch weiterhin finanzielle Hilfe. Für Spenden sind wir jederzeit dankbar.

Einen großen Dank sei an dieser Stelle auch allen Gastgeber*innen, Köchinnen,

Transporteur*innen, Hospitationsgeber*innen, Übersetzer*innen und allen, die in irgendeiner Form diese drei Wochen unterstützt und begleitet haben, ausgesprochen.

Nur gemeinsam können wir etwas erreichen und die Welt gestalten.

In diesem Sinne grüße ich Sie im Namen der Simbabwepartnerschaft herzlich!

Kathleen Schubert

Spende:

Ev. Kirchenkreisverband Eberswalde

IBAN: DE21 5206 0410 0603 9017 42

BIC: GENODEF1EK1

Betreff: EVKG Oranienburg Zimbabwepartnerschaft 2110.0



ORANIENBURGER TURMBLÄSER



An den Sonntagen **29.09. / 13.10.2024** jeweils um **16:00 Uhr** erklingt vom Kirchturm der Nicolai Kirche Oranienburg Musik für Blechbläser. Nach einer kleinen Sommerpause spielen die Oranienburger Turmbläser wieder Musikstücke der Barockzeit, der Romantik, Gospels, Spirituells, Choräle und Volkslieder. Ein bunter Blumenstrauß mit Tönen wird vom Kirchturm zu den Zuhörenden vom Wind getragen und sie erfreuen. Günstige Plätze zum Zuhören sind die Bänke im Bötzower Stadtgraben, auf dem Bötzower Platz in Höhe von Caroli, je nach Windrichtung im Schloßpark oder bei geöffneten

Fenstern in den Häusern um die Kirche herum.

Probieren Sie es einfach aus und genießen Sie die halbe Stunde am Sonntagnachmittag.

Elisabeth Brunnemann Rademacher



Offenes Singen



Herzlich lade ich Sie zum Volksliedersingen am **03.09.24 um 18:00 Uhr** in den Kirchgarten an der St. Nicolaikirche ein. Wir wollen im sommerlichen Grün unsere Stimmen erklingen lassen.

Kirchenmusiker Markus Pfeiffer

Orgelherbst auf dem Lande

Jeden Dienstag finden in der St. Nicolaikirche Oranienburg Orgelmusiken zum Mittag statt. Die ungleich schöneren Orgeln des Pfarrsprengels Oranienburg finden sich jedoch in Germendorf und Schmachtenhagen. Deswegen sollen diese Kleinode des Orgelbaus gewürdigt werden. Zu folgenden Konzerten sind Sie herzlich eingeladen:

22. September, 17:00 Uhr, Schmachtenhagen mit Florian Wilkes

29. September, 17:00 Uhr, Schmachtenhagen mit Helge Pfläging

03. Oktober, 17:00 Uhr, St. Nicolai Oranienburg mit Florian Wilkes

Während die Schmachtenhagener Orgel in der Vergangenheit restauriert wurde, hörte man der Germendorfer Orgel ihr Alter durchaus an. Sie musste dringend überholt werden. Im März begannen die Arbeiten an der Orgel und die Germendorfer mussten auf ihr schönes Instrument verzichten. Die Orgel wurde komplett ausgebaut, gereinigt, repariert und wird nun wieder in die Kirche eingebaut. Die fertig restaurierte Orgel wird am **03. November** mit einem festlichen Orgelkonzert eingeweiht. Dann lässt sich das Instrument wieder so erleben, wie sich der Erbauer Hermann Lütkemüller das Instrument im 19. Jahrhundert erdacht hat: kräftig, auch zart, klangschön. Herzliche Einladung zum Orgelherbst. Der Eintritt ist wie immer frei. Wir sammeln insbesondere in Germendorf für die Restaurierungskosten der Orgel.

Kirchenmusiker Markus Pfeiffer



**Konzert in der Kirche Nassenheide
am 21. September 16:00 Uhr
mit dem
Wandlitzer Gitarrenduo
Karin Leo * Walter Thomas Heyn**

Das „Wandlitzer Gitarrenduo“ existiert im zehnten Jahrgang. Die Gründer sind der Berliner Komponist Walter Thomas Heyn und die Gitarristin Karin Leo, langjährige Dozentin an der Hochschule für Musik „Hanns Eisler“.

Die aktuelle Produktion widmet sich dem Dichter Erich Kästner, dessen poetischer Gedichtzyklus „Die 13 Monate“ die Interpreten inspiriert hat, nach 13 inhaltlich kompatiblen Werken zu suchen, die den Kästner'schen Jahreslauf als Symbol für den Ablauf eines menschlichen Erdenlebens mit seinen Verankerungen in Philosophie und Religion und den Zyklen der Natur musikalisch auf- und nachklingen lassen.

Dazu werden 13 Original-Zeichnungen eines Berliner Künstlers gezeigt. Der Eintritt zum Konzert ist frei. Am Ausgang wird eine Spende erbeten.



Herbstfest

für Jung und Alt
am Samstag 12.10.2024
14:00 – 17:00

in der Bethlehemkapelle, Oranienburg Süd

Kommen Sie vorbei in die Saalestraße 3A
Bei Kaffee, Tee, Kuchen und Bastelei spielt der
Posaunenchor um 15:00 Uhr

Das Mitbringen von Picknickdecke, Klappstuhl und/oder
Kaffeepot ist erwünscht.

Sandra Ganschow und Nicole Lipinski-Krull
Treffpunkt Mensch, Mitmensch
Märkischen Sozialverein e.V.
www.treffpunkt-mitmensch.de
Bei Fragen auch gern: 03301 - 689 69 69



Unterstützt durch



Peer Gynt

von Edvard Grieg

nach dem dramatischen Gedicht von Henrik Ibsen



aufgeführt von SchauspielerInnen der Lebenshilfe OHV Süd
und MusikerInnen der Musikschule Klang-Farbe Orange

29. November 2024 um 17 Uhr

30. November 2024 um 16 Uhr

St. Nicolai Kirche Oranienburg



Ein Kooperationsprojekt der



und



Lebenshilfe e.v.
Oberhavel Süd

Eintritt ist frei. Wir freuen uns über Spenden.

Auszubildende gestalten für die Kirchenmusik

Liebe Gemeinde!

Seit fast einem Jahr arbeitet eine Gruppe junger Menschen im Hintergrund der Kirchenmusik: erstellt Plakate und Flyer, kommt in die Kirche und misst Räume und Wände aus, denkt darüber nach, wie die Öffentlichkeitsarbeit weiter verbessert werden kann. Daher möchte ich diese jungen Menschen an dieser Stelle einmal vorstellen. Es handelt sich um angehende gestaltungstechnische Assistenten und Assistentinnen, die am Eduard-Maurer-Oberstufenzentrum in Hennigsdorf ihre Ausbildung absolvieren. Im Rahmen dieser zweijährigen Ausbildung erlernen sie wesentliche Grundlagen für die Gestaltung von Druckprodukten, digitalen Veröffentlichungen, arbeiten im Bereich Hörspiel- und Videoerstellung uvm. Erstellt wurden die bisherigen Arbeiten vom ersten Ausbildungsjahr. Das Foto entstand im Juli, kurz vor Schuljahresende, im Anschluss an die Plakatpräsentation für das Anton-Bruckner-Konzert (unser Kunde, Markus Pfeiffer, war hierfür vor Ort im OSZ). Weitere Arbeiten werden folgen.

Kati Safarov

(Fachlehrerin für Gestaltung und Medienproduktion)



Jubiläumskonzert

zum 200.

Geburtstag

09.11.2024

17:00 Uhr

Kirche St. Nicolai

Oranienburg

Kartengibt es im Vorverkauf im Gemeindebüro Lehnitzstraße 32, im Weltladen Bernauer Straße 24, in der Touristeninformation Schloßplatz 2 sowie an der Abendkasse (16€, ermäßigt 9€)

Gestaltung Valentino Schenkel, AG23, EMOSZ Hennigsdorf

BRUCKNER

ANTON

Messe d-Moll

Sopran
Alt
Tenor
Bass
Orchester Berliner Musiker

57

lei - son, - ste, Chri - ste, Chri - ste, Chri - ste, Chri - ste

lei - son, - ste, Chri - ste, Chri - ste, Chri - ste, Chri - ste, Chri - ste e -

Chri - ste e - lei - son.

dim. *pp*

pp

mf

crusc.

Ökumenischer Chor Oranienburg
Leitung: Markus Pfeiffer

Mitsingprojekt Bruckner



Der Ökumenische Chor Oranienburg lädt mal wieder zu einem Mitsingprojekt ein. Am **09.11.24 wollen wir um 17:00 Uhr** die Messe d-Moll von Anton Bruckner aufführen. Er hätte dieses Jahr seinen zweihundertsten Geburtstag gefeiert, und so wollen wir sein Wirken mit einem Konzert würdigen. Die Messe d-Moll ist ein großes Werk für Solisten, Chor und Orchester. Wir proben immer mittwochs **19:30 bis 21:15 Uhr**. Am **29.08.** beginnen wir an dem Stück zu arbeiten. Gern können Sie auch zu unserem Probenwochenende mitfahren: vom 18.

bis 20. Oktober nehmen wir uns noch etwas mehr Zeit für die Musik Bruckners. Am 08. November gibt es von 18:00 bis 19:30 Uhr eine Podestprobe, am 09. November vor dem Konzert eine Generalprobe.

Wenn Sie gern bei diesem Projekt mitsingen möchten, melden Sie sich bitte bei Kirchenmusiker Markus Pfeiffer (Kontakt Daten auf der Rückseite des Gemeindebriefes), sodass für Noten gesorgt werden kann.

Wir warten aber auf einen neuen
Himmel und eine **neue Erde** nach seiner
Verheißung, in denen **Gerechtigkeit**
wohnt. «

2. PETRUS 3,13

Monatspruch NOVEMBER 2024

Kinderkirche/Christenlehre

Mit dem neuen Schuljahr starten wir auch in ein neues Kinderkirchenjahr. In der Kinder- & Teeniekirche treffen wir Freunde, hören und erleben spannende Geschichten aus der Bibel, stellen Fragen nach Gott und suchen gemeinsam Antworten, feiern Feste, basteln, spielen, singen, tanzen und essen gemeinsam.

Herzlich eingeladen sind alle Grundschulkinder

von der 1. bis zur 4. Klasse

... zur Kinderkirche, dienstags von 14:30 - 16:00 Uhr

(St. Nicolai Kirche)

Herzlich eingeladen sind alle Kinder der 5. und 6. Klasse

... zur Teeniekirche, dienstags 16:30 – 18:00 Uhr (St. Nicolai Kirche)

Anmeldungen bitte bei Diakonin Vanessa Luplow

(v.luplow@kkobereshavelland.de / Tel.: 0163/2226055)



Erntedankfest im bunt wie ein Regenbogen - Gottesdienst für ALLE am 29. September um 10:30 Uhr



Am 29.09. wollen wir um 10:30 Uhr gemeinsam mit der Kita Kleine Fische Erntedank im „bunt wie ein Regenbogen - Gottesdienst für ALLE“ feiern.

Gott schenkt uns, was wir zum Leben brauchen - und dafür wollen wir „Danke“ sagen.

Mit einer einfachen Liturgie und lebhaften biblischen Texten zum Mitmachen und Mitgestalten, lädt der „bunt wie ein Regenbogen - Gottesdienst für ALLE“ kleine und

große Menschen ein - eben ALLE.

Im Anschluss soll es im „Cafè der Begegnung“ Raum und Zeit geben für einen gemütlichen Austausch bei Kaffee & Tee.

Diakonin Vanessa Luplow & Team

Erntegaben für die Oranienburger Tafel können am Samstag, 28.09. zwischen 10:00 und 17:00 Uhr oder am Sonntag vor dem Gottesdienst abgegeben werden.

Kirchenparty zum Schuljahresanfang

für Kids und Teens bis 14 Jahre



Ein neues Schuljahr bedeutet neue Möglichkeiten, neue Chancen, vielleicht auch neue Freunde. Und das ist ein Grund zum Feiern! Mit der legendären Kirchenparty zum Schulanfang am **11. Oktober** von **16:00 – 18:00 Uhr in der Unterkirche** begrüßen wir das neue Schuljahr - und lassen es ordentlich krachen!

Es wird coole Cocktails geben, noch coolere Musik, Naschhighlights, die beliebte Fotoecke und noch mehr Spaß!

Kommt also vorbei und bringt gerne Freunde mit. Der Eintritt ist kostenlos.

Generations-Basteln am 12.10.

15:00 – 17:00 Uhr Thema: „Herbst“



Ob klein, ob groß, ob jung, ob alt: kreativ sind wir alle! Und alle Kreativen wollen wir beim „Generationsbasteln“ zusammenbringen. Eingeladen sind alle kleinen und großen Leute von 0-99 Jahren, die Lust und Spaß am Basteln haben. Wir wollen gemeinsam kreativ sein und voneinander lernen.

Beim nächsten Generationsbasteln soll es um das Thema „Herbst“ gehen.

Wir treffen wir uns am **12. Oktober von 15:00 – 17:00 Uhr** in der St. Nicolai Kirche.

Wer Bastelideen hat oder mitbringen möchte, kann sich gerne bei mir melden. Wir freuen uns auf einen bunten Bastelnachmittag!

Diakonin Vanessa Luplow & Team

(v.luplow@kkobereshavelland.de / Tel.: 0163/2226055)

Workshop „Ehrenamtliche im Krippenspiel“

In vielen Regionen hat das Krippenspiel an Heilig Abend eine tief verbundene Tradition. Doch nicht immer gibt es einen hauptamtlichen Mitarbeitenden vor Ort, der oder die eines organisieren kann. Mit dem Workshop „Ehrenamtliche im Krippenspiel“ wollen wir Ehrenamtlichen Mut machen und sie dazu befähigen, selbst ein Krippenspiel auf die Beine zu stellen. Ein bunter Tag voller Ideen, praktischer Umsetzungstipps, Theaterpädagogik und noch vielem mehr, soll alles Wichtige an die Hand geben, um ein gelungenes Krippenspiel zu gestalten. Außerdem wird es genügend Raum geben, sich selbst auszuprobieren und Fragen zu stellen. Das Angebot ist kostenlos, für Verpflegung wird gesorgt sein.

Der Workshop finden an folgenden Terminen statt:

- **Samstag, 12.10.2024 10:00 – 16:00 Uhr im Gemeindehaus Templin**
(Martin-Luther- Str. 7, 17268 Templin)
- **Samstag, 19.10.2024 10:00 – 16:00 Uhr in der St. Nicolai Kirche Oranienburg** (Havelstr. 28, 16515 Oranienburg)



Um genauer planen zu können, bitten wir um eine Anmeldung bis zum **27. September** mit Namen und Kontaktdaten.

Anmeldungen für den 12. Oktober in Templin bitte an:

Diakonin Johanna Baumunk

Mail: johanna.baumunk@gemeinsam.ekbo.de

Tel: +49(0)170 4900164



Anmeldungen für den 19. Oktober in Oranienburg bitte an:

Diakonin Vanessa Luplow

Mail: v.luplow@kkobereshavelland.de

Tel: +49(0)163 22 26 055

„Trau dich Jona ...“

so lautete das Motto des diesjährigen Kindercamps des Kirchenkreises. Mehr

als 80 Kinder aus den verschiedenen Gemeinden im Kirchenkreis haben sich dazu im Jugend- und Gästehaus Neu-

endorf eingefunden. Dort haben Sie Jona, einen Propheten kennen gelernt, der nicht immer aus vollem Herzen

Gottes Botschaft weitersagen wollte. In verschiede-

nen Arbeitsgruppen haben wir nachgedacht, ob nicht ein wenig von diesem Jona auch in uns steckt. Über Ängste und Hoffnungen, über Unsicherheiten und Zweifel aber auch über Glaube und Zuversicht haben wir uns in diesen Gruppen ausgetauscht. Es wurde aber nicht nur nachgedacht, es wurde auch miteinander gesungen, gespielt, getanzt und gebastelt. Und weil uns die Sonne über das ganze Wochenende hold war, wurde natürlich auch gebadet. Am Samstagabend erwartete uns dann eine Tiershow der besonderen Art. Auf einer „Weltreise“ führten verschiedene Tiere Kunststücke vor. Auch der Mut der Kinder wurde getestet. Sie durften Schlangen und Mäuse in die Hände nehmen. Den Abschluss der erlebnisreichen Tage bildete ein gemeinsamer Gottesdienst, bei dem alle Gruppen noch einmal all das vorführen konnten, was sie in den vergangenen Tagen angefertigt bzw. einstudiert hatten. Es war ein tolles Miteinander zu dem vor allem unsere ehrenamtlichen Helfer mit beigetragen haben. Voller Vorfreude schauen wir auf das Kindercamp im nächsten Jahr, denn viele der Kinder haben gesagt:

Da bin ich dabei.



Martinsfest



Obwohl er hoch zu Ross sitzt,
handelt er nicht von oben herab.
Obwohl er zu denen oben zählt,
verliert er nicht den Bodenkontakt.
Obwohl Kleider Leute machen,
sieht er im Bettler den Menschen.
Martin hält zu den Armen und
ist für uns alle ein Vorbild.

Zum 30-jährigen Jubiläum unserer Martinsfeste wollen wir uns nicht nur an das miteinander Teilen erinnern lassen, sondern selbst aktiv teilen. Dazu laden wir Sie/euch ganz herzlich ein! Schauen Sie, schaut ihr doch einmal in euren Kleiderschränken nach, ob Sie/ihr nicht ein warmes Kleidungsstück findet, das noch gut erhalten ist und einem anderen Menschen helfen kann, geschützt und warm durch den Winter zu kommen. Wir wollen eure Hoffnung und Wärme spendenden Kleidungsstücke am Martinstag in unseren Kirchen einsammeln und sie an bedürftige Menschen weiter geben. Nehmen wir uns St. Martin zum Vorbild und zeigen unser großes Herz, indem wir unseren Mitmenschen helfen und sie nicht im Kalten allein stehen lassen. Ihre/eure wärmenden Kleiderspenden geben wir an die Kleiderkammer in Oranienburg und an die Berliner Stadtmission weiter.

Besonders hilfreich sind warme Jacken, Pullover, Hosen und Winterschuhe für Kinder, Frauen und Männer, aber auch Schlafsäcke werden dringend benötigt.

Herzlichen Dank für Ihr/euer Mitgefühl!

Michael Wendt

Nassenheide:	11. November 2024	16:30 Uhr
Friedrichsthal:	11. November 2024	17:00 Uhr
Sachsenhausen:	11. November 2024	18:00 Uhr
Germendorf:	11. November 2024	17:00 Uhr



Ihr seid herzlich eingeladen

Seit Juni 2024 trifft sich die „Junge Gemeinde“ immer **mittwochs ab 17:00 Uhr** in der Nicolaikirche in Oranienburg. Das Programm unseres Zusammen-seins bestimmen wir weitestgehend selbst. Was dich erwartet ist oben be-schrieben. Fühlst du dich als Jugendlicher, komm doch einfach mal vorbei. Wir freuen uns auf Jede und Jeden der zu uns kommt und mit uns gemeinsa-me Sache macht.

Michael Wendt

Von Fürstenberg nach Fürstenberg – unsere Paddeltour durch die mecklenburgischen Seen

Das Wetter schien es gut mit uns zu meinen als wir uns am Montag vor dem Bahnhof in Oranienburg trafen. Wir verstauten unsere Sachen im Transportbus und machten uns mit der Bahn auf den Weg nach Fürstenberg. Dort angekommen hieß es erst einmal Boote aufbauen. Bei fast 28 Grad eine schweißtreibende Angelegenheit. Danach hieß es die Sachen im Boot verstauen und



wir konnten uns endlich auf die Reise begeben.

Es war ganz schön ungewohnt beim ersten Mal. Die Wellen ausbalancieren, gleichmäßig mit dem Partner im Boot paddeln und nach Möglichkeit das Boot in die richtige Richtung lenken. Aber nach ein paar Kilometern hatten wir es raus und kamen ganz gut voran. Nach

11 km haben wir unser erstes Tagesziel erreicht. In Priepert bauten wir unsere Zelte auf. Herrlicher Sonnenschein weckte uns zur zweiten Tagestour. Und wieder hieß es erst einmal unsere Sachen im Boot zu verstauen. Diesmal ging es schon wesentlich schneller. Nachdem die Boote zu Wasser gelassen wurden paddelten wir in aller Ruhe Richtung Drewensee. Nach einer kurzen Rast beim Havelfischer und leckeren Fischbrötchen gingen wir die letzten 3 km bis zum Zeltplatz an. Unser geplanter Kinobesuch in Wesenberg musste leider ausfallen, da das Kino wegen Reparaturarbeiten geschlossen war. So änderten wir unsere Tour und fuhren über die Schwaneninsel, einem naturbelassenen Fließ mit vielen engen Kurven. Hier konnten wir auf lustige Art zeigen, was wir in den letzten Tagen an Paddel- und Steuertechnik gelernt hatten. Unser Weg führte uns zur „Kanufarm“ am Heegensee. Dort waren wir fast für uns

allein und ließen den Abend mit Kartenspielen ausklingen. Am darauffolgenden Tag mussten wir auf unserem Weg zur Fleether Mühle ein wenig gegen Wind und Wellen ankämpfen, aber das haben wir gut gemeistert. Zur Belohnung gab es ein ausgiebiges Buffetessen im dortigen Restaurant. Weiter ging es am nächsten Tag bei bestem Wetter bis zum Campingplatz Canow. Dort



überraschte uns dann ein heftiger Regenguss, so dass einige unserer Sachen etwas Nässe abbekamen. Aber die Sachen konnten auf unserer vorletzten Strecke zum Biwakplatz in der Nähe von Steinförde in der warmen Sommerluft schnell wieder trocknen. Bei einem Lagerfeuer genossen wir unseren vorletzten Abend. Jetzt waren es nur noch vier Kilometer bis zum Zielpunkt

Fürstenberg. Wie im Flug verging die letzte Wegstrecke.

In Fürstenberg angekommen, erwartete uns erst einmal Arbeit. Die Boote mussten getrocknet und gründlich gesäubert werden. Als alles verstaut war, hieß es noch einmal baden und einkaufen. Am Abend haben wir dann gemeinsam gegrillt und anschließend noch Karten gespielt.

Alle waren sich einig: es war eine schöne Reise auf der man sich kennengelernt hat und Freundschaften entstanden sind. In den Andachten haben wir so manchen Impuls zum Nachdenken über unser Leben und unseren Glauben bekommen.

Für den tollen Zusammenhalt und das sehr gute Miteinander einen herzlichen Dank an die Teilnehmer.

Michael Wendt

Vom 01. Februar bis 07. Februar 2025



Skifreizeit 2025

Unterkunft: Hotel „Mair am Bach“ in St. Andrä/Brixen
Das Hotel "Mair am Bach" liegt auf 860 Metern Höhe, in ruhiger Panoramalage am Hang der Plose. Die Unterbringung erfolgt in 3-4 Bettzimmern mit Du/WC

Skigebiete: Das Skigebiet Plose (1067 - 2446m) erreichen wir in wenigen Minuten mit dem öffentlichen Skibus, der uns direkt am Hotel abholt. Dort erwarten uns 1 Gondelbahn, 6 weitere Liftanlagen, ca 43 km Pisten

TeilnehmerInnen: 30, ab 12 Jahre

Preis: 450,00 Euro + Kosten für die Skiausleihe

Leistungen: Hin- und Rückfahrt im modernen Reisebus, Übernachtung, Vollpension, Skipass

Bankverbindung: KVA Eberswalde
IBAN: DE21 5206 0410 0603 9017 42 BIC: GENODEF1EK1

Verwendungszweck: Skifreizeit 2025 und Namen des Teilnehmers

Anmeldung

Name: _____ Vorname: _____

Anschrift: _____

Geburtsdatum: _____

Tel.: _____

Skiausleihe: Ja / nein

bei Skiausleihe Schuhgröße/Gewicht angeben: _____

Unterschrift d. Erziehungsberechtigten:

Mit Unterschriftsleistung ist die Anmeldung verbindlich und eine Anzahlung des Reisepreises in Höhe von 150,00 € auf das angegebene Konto fällig. Die Anmeldefrist endet am **11.10.24**. Später eingehende Anmeldungen können nur bedingt berücksichtigt werden.

Bei Rücktritten von der verbindlichen Anmeldung werden Rücktrittskosten in folgender Staffelung erhoben:

bis 30 Tage vor Reisebeginn	20% vom Reisepreis
29 bis 22 Tage vor Reisebeginn	30% vom Reisepreis
21 bis 15 Tage vor Reisebeginn	40% vom Reisepreis
14 bis 7 Tage vor Reisebeginn	50% vom Reisepreis
ab 7 Tage vor Reisebeginn	100% vom Reisepreis

Anmeldungen bitte

unterschrieben an:

Friedemann Humburg

Lehnitzstr. 32

16515 Oranienburg

Aus der Kirchengemeinde Schmachtenhagen



Ansprechpartner vor Ort: Klaus Hermühlen
03301 / 803563

Konfirmanden: siehe Seite 6

Kontonummer für Kirchgeld und Spenden

Kontoinhaber: Ev. Kirchenkreisverband Eberswalde

IBAN: DE21 5206 0410 0603 9017 42

BIC: GENODEF1EK1 Evangelische Bank eG

**Bitte unbedingt Zweck der Einzahlung und
Kirchengemeinde Schmachtenhagen angeben**

Aktuelle Infos zur Christenlehre

Nachdem wir erfahren haben, dass aufgrund baulicher Maßnahmen am Gebäude „Alte Schule“ und der Vergrößerung der Neddermeyer-Grundschule sowie des Horts, uns unser gewohnter Christenlehrerraum nicht mehr zur Verfügung steht, mussten wir uns auf die Suche nach einem neuen Ort machen.

Leider konnten wir bisher keinen geeigneten Alternativraum finden, um die Christenlehre wie gewohnt anbieten zu können. Wir suchen weiter und bis dahin sind alle Kinder weiterhin herzlich zur Kinder- & Teeniekirche nach Oranienburg eingeladen.

Alle anderen Angebote des Kirchenkreises für Kinder finden Sie hier:
<https://kirchenkreis-oberes-havelland.de/>

Unsere Gottesdienste:

1. September; 6. Oktober;
3. November
1. Dezember (1. Advent)

Orgelkonzert



Herzliche Einladung zu Orgelkonzerte in die Schmachtenhagener Dorfkirche am:

22. September, 17:00 Uhr, mit Florian Wilkes
29. September, 17:00 Uhr, mit Helge Pfläging

Unsere Kirche sucht Hilfe

Für das Umfeld unserer Kirche suchen wir Menschen, die bereit sind im Sommer zur Rasenpflege und im Winter zum Winterdienst. Über viele Jahrzehnte haben Herr Herrmühlen und Herr Becker diesen Dienst in großer Zuverlässigkeit ausgeübt. Sie möchten sich aus verständlichen Altersgründen zurückziehen und es wäre toll für unsere Gemeinde, wenn sich Nachfolger finden würden, die – auch für eine befristete Zeit diesen Dienst übernehmen würden.



Falls Sie sich das vorstellen können, freue ich mich sehr auf einen Anruf von Ihnen.

Ihr Friedemann Humburg

Aus der Kirchengemeinde Germendorf

Kontakt

Vorsitzender des Gemeindegemeinderates:

Kay-Jürgen Reddig

Pfarrer: Florian Lengle

Küster: Andreas Geisler

Kirchenkasse: Carmen Reddig

Konfirmanden: siehe Seite 6



Kontonummer für Kirchgeld und Spenden

Kontoinhaber: Ev. Kirchenkreisverband Eberswalde

IBAN: DE21 5206 0410 0603 9017 42 BIC: GENODEF1EK1

Evangelische Bank eG

Bitte unbedingt immer Zweck der Einzahlung und Kirchengemeinde Germendorf angeben.

Martinstag mit Andacht und Umzug



Wer war eigentlich der Heilige Martin?

Was hat St. Martin gemacht?

Das wollen wir am Martinstag, den **11.11.**, hören, erleben und gemeinsam feiern.

Wir beginnen das Fest mit einer Andacht um **17:00 Uhr** in der Germendorfer Kirche. Danach ziehen wir gemeinsam mit der Feuerwehr beim Geläut der Glocken mit Laternen und Fackeln durch den Ort. Der Martinsumzug endet mit einem geselligen Beisammensein am Lagerfeuer.

**Langsame, leise Tage.
Die Stunden summen
ihren Novemberblues.
Melancholisches Blau
auf grauem Grund.
Zeit für einen Tee.
Zeit, um zu lauschen.**

**Ich wünsche dir,
dass du die Schönheit
vernehmen kannst
in den Tagen,
die erzählen vom Fallen.**

**Hör doch: Den Takt,
der alles zusammenführt,
gibt eine Hand,
die dich hält.**

TINA WILLMS

im November

Beratungsstelle des Diakonischen Werkes

Heike Wolf-Brendel, Diplom-Psychologin, Tel.: 03307-310012

**Sprechzeiten im Gemeindebüro**

Lehnitzstr. 32, 16515 Oranienburg

Di 16:00 – 18:00 Uhr, Do 09:00 – 12:00 Uhr

☎ 03301 / 3416 📠 03301 / 204392 (Frau Paczoch)

kontaktstnikolai@t-online.de

www.kirchenkreis-oberes-havelland.dewww.zukunft-kirchengemeinde-oranienburg.de**Kontonummer für Kirchgeld und Spenden**

Kontoinhaber: Ev. Kirchenkreisverband Eberswalde

IBAN: DE21 5206 0410 0603 9017 42

Bitte unbedingt immer Zweck der Einzahlung und Kirchengemeinde Oranienburg angeben.**UNSERE MITARBEITERiNNEN IM VERKÜNDIGUNGSDIENST**

Pf. Friedemann Humburg

Büro in St. Nicolai

16515 Oranienburg

☎ 03301 / 3525

☎ 0151 / 12439959

pfarrer-humburg@kk-ohl.de

Pf. Florian Lengle

Lehnitzstr. 32

16515 Oranienburg

☎ 0160 / 92968249

pfarrer-lengle@kk-ohl.de

Pf. Peter Krause

Reicheltstr. 10

16515 Oranienburg

☎ 03301 / 3090

Prediger

Sebastian Meys

Baltzerweg 70

16515 Oranienburg

☎ 03301 / 6870578

☎ 0151 / 67161564

Kirchenmusiker

Markus Pfeiffer

Havelstr. 28

16515 Oranienburg

☎ 0157 / 76059006

kantor-pfeiffer@kkobereshavelland.de

Diakonin

Vanessa Luplow

v.luplow@kkoberes-havelland.de

☎ 0163 / 2226055

Jugendwart

Michael Wendt

Wiesbadener Str. 33

16515 Oranienburg

☎ 03301 / 534164

Posaunenchor

Andreas George

☎ 0160 / 2817149

andreas.george@gmx.de

Redaktionsschluss für den nächsten Gemeindebrief ist der 09.11.24